

PRESSEAUSENDUNG

Routen der Designgeschichte: Das Möbelmuseum Wien lädt Besucher:innen“ 2025 zu einem abwechslungsreichen Kulturvermittlungsprogramm.

Wien, 24.2.2025 – Auf seinem Jahresschwerpunkt „Routen“ folgt das Möbelmuseum Wien Möbelstücken, Designer:innen und Design-Objekten auf verschiedenen Routen rund um den Globus – mit einem gemeinsamen Nenner – einem Halt im Möbelmuseum Wien. Den Auftakt des Jahresschwerpunkts macht die Objektschau „Japanisches Porzellan am Kaiserhof in Wien“, gefolgt von der neuen Sonderausstellung „Josef Frank und die anderen. Neue Möbel 1920-1940“. Bis 2.3.2025 ist noch die Ausstellung „Hausfrau. Künstlerin. Wildfang – Hedy Lamarr 110.“ zu besichtigen.

Das Möbelmuseum Wien beherbergt als das ehemalige Hofmobiliendepot eine beeindruckende und umfangreiche Sammlung an herausragenden Ensembles wie auch Einzelobjekten an historischem Kulturgut ehemaliger Habsburgerresidenzen. Diese Möbel wurden je nach Bedarf zwischen den kaiserlichen Residenzen transportiert und dort aufgestellt oder wieder eingelagert. Zu sehen sind sie in der Dauerausstellung des Museums.

Im Museum „Möbelmuseum Wien“ geführt von der Schönbrunn Group als Partner der Bundesmobilienvverwaltung, wird Wohnkultur aus über fünf Jahrhunderten gezeigt. Der Bogen spannt sich von der Präsentation kaiserlichen Mobiliars über verschiedenste Einrichtungsstile wie Biedermeier, Historismus und Wiener Moderne bis zu zeitgenössischem Möbeldesign, aus ehemaligem kaiserlichen Besitz und der seit 1918 ständig wachsenden Sammlung der Bundesmobilienvverwaltung. Wechselnde Sonderausstellungen widmen sich insbesondere dem Architektur-, Design- und Möbelschaffen des 20. Jahrhunderts sowie bekannten Habsburgerpersönlichkeiten.

ROUTE WIEN - OSAKA anlässlich der EXPO 2025 in Osaka (Japan):

**„Japanisches Porzellan am Kaiserhof in Wien“
Termin: 26.2 – 31.8.25**

Vom 13.4. bis 13.10.2025 findet im japanischen Osaka die nächste Weltausstellung unter dem Motto „Designing Future Society for Our Lives“ statt. Österreich wird mit einem spektakulären Pavillon unter dem Motto „Composing the Future“ vertreten sein, die Schönbrunn Group wird das imperiale Erbe dort präsentieren. Anlässlich dieser Weltausstellung können Besucher:innen auf der Galerie des Museums die Objektschau „Japanisches Porzellan im Kaiserhof von Wien“ bestaunen.

Die japanischen Prunk-Porzellane aus der kaiserlichen Silberkammer der Wiener Hofburg zählen zu höchst exquisiten Erbstücken der habsburgischen Tafelkultur. Die Objektschau beleuchtet die Geschichte des kontinuierlichen Interesses der Kaiserfamilie an japanischem Porzellan, beginnend mit Karl VI., und präsentiert hochwertigste Export-Porzellane des frühen 18. Jahrhunderts.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung wird auch die sprachliche Erweiterung der Audioguides in Japanisch präsentiert. Weitere Neueinführungen: ungarisch und slowakisch.

Die Audioguides bieten einen allgemeinen Museumsrundgang durch die ständige Sammlung (Dauer ca. 70 Minuten) und einen Rundgang „Sissi im Film“ (Dauer ca. 35 Minuten).

ROUTE VON ÖSTERREICH IN DIE WELT

Sonderausstellung „Josef Frank und die anderen“

Termin: 9.4. – 6.1.26

Ab dem 9.4.2025 präsentiert das Möbelmuseum Wien die neue Sonderausstellung **„Josef Frank und die anderen. Neue Möbel 1920-1940“**. Die Ausstellung kuratiert von Eva. B. Ottlinger (Stv. Leiterin der Abteilung Historische Sammlungen, BM für Arbeit und Wirtschaft), rückt anlässlich des 140. Geburtstags des Architekten Josef Frank (1885–1967) und des 100-jährigen Jubiläums der Gründung des Wiener Einrichtungsunternehmens „Haus & Garten“, Möbel der 1920er und 1930er Jahre in den Fokus.

Die neuen Möbel aus Österreich zeichneten sich durch gestalterische Vielfalt, Komfort und hohe handwerkliche Qualität aus. Das österreichische Möbeldesign der Zwischenkriegszeit unterschied sich damit wesentlich vom Designkonzept des Bauhauses und von der luxuriösen Formenwelt des französischen Art déco.

Erstmals präsentiert werden kann eine komplette Wohnungseinrichtung von Josef Frank, die 1932 von der Firma „Haus & Garten“ hergestellt wurde. Darüber hinaus werden vollständige Ensembles der österreichischen Architekten Felix Augenfeld, Herbert Eichholzer, Henry P. Glass (Heinrich Glaß), Walter Loos, Ernst A. Plischke, Otto Prutscher und Robert Sheldon (Robert Schläfrig) vorgestellt. Die von Ernst A. Plischke gestaltete Wohnung von Lucie Rie gehört ebenfalls zu den Highlights des Museums.

Frauen hatten nicht nur als Auftraggeberinnen, sondern auch als Mitarbeiterinnen wesentlichen Anteil an der Gestaltung des modernen Wohnambientes in Österreich. Hervorzuheben sind die Architektinnen



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Rosl (Rosa) Weiser im Büro von Josef Frank in Wien und Anna Lülja Simidoff (später: Praun) im Büro von Herbert Eichholzer in Graz.

Die Möbel erzählen auch von der politischen Realität der Zwischenkriegszeit: Architekten und Auftraggeber:innen waren von Verfolgung und Vertreibung durch das NS-Regime betroffen. Mehrere Wohnungseinrichtungen haben weite Reisen hinter sich gebracht. Durch Ankäufe und Schenkungen wurden Möbel der Zwischenkriegszeit zu einem Schwerpunkt der Sammlung.

ROUTE WIEN - HOLLYWOOD:

„HAUSFRAU. KÜNSTLERIN. WILDFANG - HEDY LAMARR 110“ TERMIN: NOCH BIS 2.3.25

Noch bis 2.3.2025 ist die Sonderausstellung, kuratiert von Daniele Spera und Stefan Fuhrer, „Hausfrau, Künstlerin, Wildfang“-Hedy Lamarr 110“ zu besichtigen, die das Leben der Hollywood-Ikone und Wienerin Hedy Lamarr in den Mittelpunkt rückt. Hedy Lamarr war eine Ausnahmepersönlichkeit: Facettenreich, klug, kreativ, die schönste Frau der Welt. Eine Hollywood-Ikone ausgestattet mit einem außergewöhnlichen Erfindergeist.

Eine Führung mit unseren Kulturvermittler:innen findet **2.3.25 um 11:00 Uhr**
Zusatztermine, Privatführungen sowie Führungen auf Englisch sind auf Anfrage möglich.

WEITERE HIGHLIGHTS IM MÖBELMUSEUM WIEN

THEMENFÜHRUNGEN ZUM WELTFRAUENTAG AM 8.3.2025

Termin: 8.3. um 11:00 Uhr: „So lebten die Habsburgerinnen“

Entlang von repräsentativen Möbelstücken werden Habsburgerinnen vorgestellt, deren Leben auf recht unterschiedliche Weise verlief.

Termin: 9.3. um 11:00 Uhr: „Für Sie: Zimmer für Frauen & Von ihr: Möbel von Frauen“

Bereits zu Kaisers Zeiten verstanden es Frauen bei Hofe, ihre persönlichen Vorlieben in Einrichtungsfragen durchzusetzen und stilbildend zu wirken. Gleichzeitig wurden mit den Zimmereinrichtungen für Frauen ihre gesellschaftlichen Rollen thematisiert und verfestigt, aber in Frage gestellt.

DAS KULTURVERMITTLUNGSPROGRAMM IM RAHMEN DER DAUERAUSSTELLUNG

Die Sammlung im Überblick

Das Möbelmuseum Wien ist im Besitz einer der umfangreichsten Sammlungen an Möbeln aus den unterschiedlichsten Epochen. Der Bogen spannt sich vom Barock über das Rokoko und Empire bis hin zur Wiener Moderne und zeigt die Entwicklung des Möbeldesigns bis heute. Vielfach in kompletten Wohnsituationen nachgestellt, lassen sich die Interieurs von damals bis heute erforschen.

Termine: 2.3.2025 um 11:00 Uhr

„Für Sie: Zimmer für Frauen“

Bereits zu Kaisers Zeiten verstanden es Frauen bei Hofe, ihre persönlichen Vorlieben in Einrichtungsfragen durchzusetzen und stilbildend zu wirken. Gleichzeitig wurden mit den Zimmereinrichtungen für Frauen ihre gesellschaftlichen Rollen thematisiert und verfestigt, aber in Frage gestellt. Bei dem Rundgang durch die ständige Sammlung des Museums können Zimmereinrichtungen und Ensembles entdeckt werden, die speziell für Frauen gestaltet wurden – von Maria Theresias Liebe zu Ostasien über das Ägyptische Kabinett von Maria Ludovica und Kaiserin Elisabeths Möbel aus der Hermesvilla bis hin zur Wohnung von Lucy Rie.

Termin: 9.3.2025 11:00 Uhr

Die Couch des Kaisers

Die Führung gewährt Einblicke in die Arbeit der Bundesmobilienvverwaltung. Die Bundesmobilienvverwaltung pflegt bis heute das ehemals kaiserliche Mobiliar und stellt es im Möbelmuseum Wien aus. Eine Besonderheit der Bundesmobilienvverwaltung ist, dass sie bis heute für die Ausstattung des offiziellen Österreichs verantwortlich ist. Sie rollt unter anderem die roten Teppiche für Staatsbesuche aus, stellt das Mobiliar für Staatsempfänge bereit und deckt die Tafeln bei Staatsdinern. Im Rahmen der Führung werden zwei Depots besichtigt, die sonst für Gäste nicht zugänglich sind. Dabei wird nicht nur verraten, was es mit der richtigen Länge der roten Teppiche auf sich hat, sondern auch wie die Tische unter der edlen Tischwäsche aussehen.

Termin: 14.03.2025 um 14:00 Uhr

Von Danhauser bis Thonet

Von der Hinterhofwerkstatt zur modernen Fabrik – dank ihres unternehmerischen Muts, ihrer Kreativität und Ausdauer zählten Danhauser und Thonet im 19. Jahrhundert zu den bedeutendsten Industriellenfamilien der Donaumonarchie. Wie dieser Aufstieg gelang, erzählt die Führung.

Termin: 16.3.2025 um 11:00 Uhr

Sis(S)I im Film (Kaiserin Elisabeth, Sissi und Romy Schneider)

Die Innenaufnahmen der drei Sissi-Filme von Ernst Marischka wurden im Studio gedreht. Für das perfekte kaiserliche Ambiente sorgte der unendlich große Fundus an habsburgischem Mobiliar aus dem Möbelmuseum Wien. Die Führung erzählt von der Entstehung der Filme, dem großen internationalen Erfolg, der grandiosen Romy Schneider, den geschichtlichen Fakten und deren filmischer



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Romantisierung und rückt gleichzeitig die „echte“ Kaiserin Elisabeth in den Mittelpunkt. Nachgebaute Filmsets mit kurzen Filmausschnitten in mehreren Sprachen machen die Tour zu einem besonderen Erlebnis.

Termine: 13.04.2025 um 11:00 Uhr

So lebten die Habsburgerinnen

Acht Frauen des Hauses Habsburg prägen das Aussehen der Museumssammlung und werden ins Scheinwerferlicht gerückt. Der Bogen spannt sich von Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel, der Mutter Maria Theresias, bis zu Elisabeth Petznek, der „roten“ Erzherzogin und einzigen Tochter von Kronprinz Rudolf. Sie stehen stellvertretend für ihre Generation und zeigen deren Einfluss auf die Mode, sie erzählen aber auch von der Frauenrolle im Hause Habsburg.

Termin: 11.5. 2025 um 11:00 Uhr

Wagner, Hoffmann, Loos und das Möbeldesign der Wiener Moderne

In einem waren sich Otto Wagner, Josef Hoffmann und Adolf Loos einig: sie wollten im Möbeldesign den vorherrschenden Historismus überwinden und durch zeitgemäße Formen ersetzen. Die Führung durch die Sammlung der Wiener Moderne zeigt die unterschiedlichen Wege des „Gesamtkünstlers“ Wagner, des „Künstler-Architekten“ Hoffmann und des „Einzelkämpfers“ Loos, dieses Problem zu lösen. Die berühmte Sitzmaschine, Mobiliar aus der k.& k. Hof- und Staatsdruckerei, dem Café Museum und der Österreichischen Postsparkasse sind Eckpunkte dieser Spezialführung.

Termin: 18.5.2025 um 11:00 Uhr

Details zur Sonderausstellung und den Führungen finden Sie hier:

[Alle Termine](#) | [Unser Programm](#) | [Möbelmuseum Wien \(moebelmuseumwien.at\)](#)

Ort: Möbelmuseum Wien, Andreasgasse 7, 1070 Wien

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene € 14,50 / Studierende (19–25 Jahre) € 13,00 / Senior:innen (60+) € 13,00 / Kinder (6–18 Jahre) € 9. Aufpreis Führung: Erwachsene € 5,00 ; Kinder (6–18 Jahre) € 2,50. Tickets auch online unter www.imperialtickets.com erwerbbar. Es können auch [Privat- und Abendführungen](#) sowie [Schulführungen](#) gebucht werden. Die [Jahreskarte](#) ist an der Kassa im Möbelmuseum erhältlich. Kosten: € 36,50. Preise gültig bis 1. April 2025, ab dann startet die neue Preissaison.

Nähere Informationen und Reservierung sowie [Anresemöglichkeiten](#) unter +43 1 524 33 57, info@moebelmuseumwien.at und www.moebelmuseumwien.at



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Weiterführende Informationen und ausgewähltes Bildmaterial finden Sie im [Pressecorner](#) und unter folgendem [Medienlink](#). Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung.

*Die **Schönbrunn Group** vereint unter ihrem Dach die meistbesuchten Attraktionen und Angebote des imperialen Erbes Österreichs: das Schloss Schönbrunn, das Möbelmuseum Wien, das Sisi Museum und die Kaiserappartements in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof und Schloss Niederweiden. Die Schönbrunn Group ist mit der Erhaltung und Revitalisierung der anvertrauten Kulturgüter sowie der Gestaltung neuer Kulturvermittlungsformate und Entwicklung neuer Geschäftsfelder betraut. Die dafür notwendigen Mittel werden zur Gänze aus selbst erwirtschafteten Erlösen aufgebracht. Zentrale Aufgabe und Passion sind, die Menschen für das imperiale Erbe und die Welt der Habsburger zu begeistern, ob direkt vor Ort an den Standorten der Schönbrunn Group oder begleitend über das digitale Angebot. Die Standorte der Schönbrunn Group sind führende Tourismusdestinationen sowie beliebte Freizeitziele und Naherholungsgebiete.*

Rückfragehinweis:

Mag.a Katharina Karmel
Stabstelle und Leitung Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 1 811 13 281
Mobil: +43 664 814 5701
E-Mail: karmel@schoenbrunn-group.com

Elisabeth Joham
Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 1 811 13 340
Mobil: +43 664 820 7191
E-Mail: joham@schoenbrunn-group.com